






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.12.1999 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  | | |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 25. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist weiterhin überwiegend als mäßig einzustufen. Während in den Föhneinzugsgebieten in tiefen Lagen durch die Aufweichung der Schneedecke für exponierte Verkehrswege der Abgang von kleinen Schneerutschen aus steilen Wiesenhängen zu berücksichtigen ist, muss in Höhenlagen über ca. 2200m auf die zunehmende Windeinwirkung vermehrt Rücksicht genommen werden. Dort ist besonders in kammnahen Bereichen auf die Bildung von neuen störanfälligen Schneebrettern zu achten. Weitere mögliche Gefahrenstellen befinden sich in Steilhängen der Exposition NW über N bis SO, wo vereinzelt alte und zunehmend auch neue Tribschneeanstimmungen auf einem meist sehr locker aufgebauten Schneedeckenfundament lagern.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In Kammlagen der Nordalpen und auch auf den hohen Bergen des Hauptkammes weht stürmischer Wind aus West, in den typischen Föhnstrichen aus Süd. Bewölkt bleibt es meistens, es kommt aber höchstens zu leichten Schneeschauern, am öftesten schneit es am Nachmittag noch im Weststau des Arlbergs. Temperaturrückgang in 2000m von 0 auf -4 Grad, in 3000m von -5 auf -9 Grad.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In Kammlagen der Nordalpen und auch auf den hohen Bergen des Hauptkammes weht stürmischer Wind aus West, in den typischen Föhnstrichen aus Süd. Bewölkt bleibt es meistens, es kommt aber höchstens zu leichten Schneeschauern, am öftesten schneit es am Nachmittag noch im Weststau des Arlbergs. Temperaturrückgang in 2000m von 0 auf -4 Grad, in 3000m von -5 auf -9 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz